

Wer eine Schatzkiste öffnet, ist voller Vorfreude und innerer Spannung auf den wertvollen Inhalt, der im Verborgenen auf ihn wartet. Dass eine solche Raritätensammlung nun sogar zum persönlichen Halt in ganz besonders schweren Zeiten werden kann, dazu möchte die neu gegründete Initiative „Ulmer Schatzkiste“ ihren Anteil beitragen.

Geboren wurde die Idee für dieses außergewöhnliche Projekt direkt aus dem Alltag mit Grenzsituationen heraus: Die Krebs-Erkrankung kann nicht mehr geheilt, sondern nur noch palliativ behandelt werden. Verzweiflung und Hilflosigkeit stehen schnell mit all den Beteiligten im Raum - und wenn dann noch ein junges Elternteil von solch einem Schock betroffen ist, kommt bei den PatientInnen sofort die Frage auf: Was bleibt, wenn ich gehe? Werden sich meine Kinder an mich erinnern?

Um auf all diese Fragen eine hoffnungsvolle Antwort zu finden, suchte Sarah Krämer intensiv nach Lösungswegen. In Zusammenarbeit mit Klaus Hönig und Sibylle Schäfer entwickelte sich schnell der Plan der „Ulmer Schatzkiste“: Interessierte bekommen in zugewandt-fürsorglicher Atmosphäre die Möglichkeit, ihre wichtigsten Botschaften in einem eigenen Film festzuhalten.

*Jedes Jahr erkranken in Deutschland etwa eine halbe Million Menschen an Krebs. Rund 37.000 davon sind Eltern minderjähriger Kinder.*

**Das betrifft rund 100 junge Eltern pro Tag.**

**Die „Ulmer Schatzkiste“ ist eine Initiative der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Universität Ulm - ein Projekt der Krebsberatungsstelle Ulm in Kooperation mit:**

#### **Mediengestaltung**

Anne Schwärzler  
Omram Bhagchandani

#### **Interview & Textgestaltung**

Sibylle Schäfer

#### **Kaufmännisches Projektmanagement**

Dr. rer. oec. Felix Brüggemann

#### **Konzept & Therapeutische Begleitung**

Dr. med. Sarah Krämer

#### **Projektleitung**

Dr. rer. nat. Klaus Hönig

SINCE 1997  
**Photo Art**  
WWW.PHOTOART-HUND.DE



**AGAME** Abenteuer Schreiben

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Ärztlicher Direktor Prof. Dr. med. Harald Gündel



Comprehensive Cancer Center  
Tumorzentrum Alb-Allgäu-Bodensee



# ULMER SCHATZKISTE

DER FILM IHRES LEBENS



**U** UNIVERSITÄTS  
KLINIKUM  
ulm

*„Als ich die Diagnose das erste Mal gehört habe, dachte ich, jetzt ist alles aus. Ich war innerhalb einer Sekunde vom restlichen Leben abgeschnitten. Ich fühlte mich von den anderen getrennt, wie hinter einer Glasscheibe. Und dann sofort die fürchterliche Frage, die dein ganzes Denken sprengt: Was wird aus den Kindern? Wie müssen Sie nun aufwachsen? Ich finde es sehr schwierig, dieses Gefühlschaos für mich in Worte zu fassen, habe aber festgestellt, dass mir das Reden darüber hilft und mir Wege zu Lösungsansätzen gibt...“*

In unserer „Ulmer Schatzkiste“ bewahren Sie somit Ihre einzigartigen Lebensgeschichten auf.

Das Ergebnis unseres Projektes ist ein Film - gespickt mit eigenen Fotos und Videosequenzen der Protagonisten - an dem sich Angehörige immer wieder erfreuen können und der sie auf ihrem weiteren Lebensweg begleitet. Insbesondere minderjährige Kinder bekommen so ihr persönliches Schatzkistchen mit vielen wertvollen Botschaften: eine Anekdote aus der Kinderheit, ein Lieblingslied, Trost in einsamen Stunden oder eine berührende persönliche Nachricht für den besonderen Moment.

Unseren PatientInnen soll darüber hinaus die Möglichkeit geboten werden, sich in therapeutischer Begleitung mit ihrem Leben auseinanderzusetzen. Der dadurch frei werdende Blick auf die eigenen Bedürfnisse lässt oft wichtige Dinge erkennen, die man unbedingt noch erleben möchte oder die einer Klärung bedürfen. Zur orientierenden Vorbereitung auf den Dreh wurde von PsychologInnen und ÄrztInnen ein Fragenkatalog erstellt.

In Zukunft möchten wir jährlich bis zu fünf PatientInnen die Möglichkeit bieten, ihre (Lebens-) Geschichte zu erzählen. Unsere „Ulmer Schatzkiste“ soll für PatientInnen kostenlos bleiben, hierzu würden wir die Produktionskosten gerne über Spenden refinanzieren.

*„Julia war dann schon im achten Monat schwanger, als wir uns doch noch entschlossen haben, zu heiraten. Eigentlich waren wir immer dagegen – ich meine, wer braucht heute schon noch diesen Trauschein? Wir waren deshalb nur auf dem Standesamt und anschließend bei unserem „Lieblingsgriechen“ zum Mittagessen. Gyros mit Pommes statt riesiger Hochzeitstorte. Wir müssen heute noch schmunzeln, wenn wir daran denken. Ich bin froh, dass alles viel liberaler und offener ist als früher und dass Max nun in dieser globalen Gesellschaft groß werden kann. Selbst wenn es vielleicht albern klingt, aber Irgendwie finde ich es nun beruhigend, dass wir alle durch diese „Hochzeit im letzten Augenblick“ denselben Namen tragen und ich das Gefühl habe, dass auch in dieser Form noch etwas von mir „weiterlebt“. Ich glaube, viele Menschen haben doch diese Fantasie in sich, dass etwas von ihnen nach ihrem Tod „weiterlebt“...“*

Universitätsklinikum Ulm - Sparkasse Ulm  
BIC: SOLADES1ULM  
IBAN: DE16 6305 0000 0000 1064 78  
Verwendungszweck: S.145 - Schatzkiste



Imagefilm

## NOCH FRAGEN?

Bitte kontaktieren Sie uns

@ [ulmer.schatzkiste@uniklinik-ulm.de](mailto:ulmer.schatzkiste@uniklinik-ulm.de)

[www.ulmer-schatzkiste.de](http://www.ulmer-schatzkiste.de)



Vielen Dank für Ihr Vertrauen.  
Herzlichst,

*Ihre Sarah Krämer und Ihr Klaus Hönig*

